



Die klugen und die törichten Jungfrauen

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Dieter Baderschneider, Oberkotzau.

Da stehen sie nun in der Nacht und haben kein Öl mehr. Im entscheidenden Moment vermässeln sie den großen Augenblick. Der Bräutigam und der Hochzeitszug ziehen in der Ferne vorbei. Ihre Gefährtinnen sind ihnen enteilt. Doch sie bleiben im Dunkeln zurück. Chance verpasst. Aus der Traum mit der Traumhochzeit. Kälte umfängt sie. Abgewiesen schleichen sie sich davon.

Ein Leben in den Sand gesetzt. Ehe zerbrochen, an der Sucht gescheitert, von der eigenen Hartherzigkeit ins Abseits gestellt, vom Geiz kleinlich gemacht, von wilder Gier getrieben und andere verletzt. Beziehungen geopfert aus Rechthaberei. Dann stehst du draußen. Vom Leben abgeschnitten. Freude nur noch als leiser Klang aus der Ferne, Sehnsucht nach früherem Leben. Es hätte so schön sein können. So stehen die törichten

Jungfrauen – und viele andere mit ihnen – vor den falschen Entscheidungen aus der Vergangenheit. Sie haben ins Abseits geführt. Sie haben Leere gebracht. Selbstwürfe zernagen den Rest einstiger Stärke. Verloren in der Bedeutungslosigkeit zerbricht auch das letzte bisschen Stolz.

Die Worte Jesu rütteln auf. Sie zeigen, wie ein Leben enden kann. Aber sie nageln niemand fest. Sie lassen immer noch einen Spielraum. Sie zeigen wohl die eine Möglichkeit, wohin ein Leben entgleiten kann. Aber sie entkräften damit nicht den Jesus, der gekommen ist, die Verlorenen zu suchen. Sie sagen nicht, dass es jetzt schon zu spät ist. Sie sind Weckruf. Sie ge-

ben Raum zur Umkehr. Sie lassen einen Neuanfang zu. Sie unterbinden nicht den Wechsel aus der Finsternis ins Licht. Nein – sie sind Einladung, jetzt die Konsequenzen zu ziehen und mit Jesus im Alltag zu rechnen. Sie sind Anfrage, ob das Größte nicht noch auf uns wartet.



Es wurde viel über das fehlende Öl diskutiert und gerätselt. Ist es der Glaube? Wichtiger als die Auslegungsdiskussion ist die Frage: Wenn Jesus unverhofft kommt, bin ich bereit? Bin ich vorbereitet? Habe ich ihn wirklich erwartet oder bin ich mit anderen nur mitgegangen? Der letzte Sonntag im Kirchenjahr macht uns unmissverständlich klar: In letzten Dingen ist es nicht gut, nachlässig sein.

Einen gesegneten Ewigkeitssonntag wünscht Ihnen Pfarrer Dieter Baderschneider.

Letzter Sonntag des Kirchenjahres
20.11.2016
Nummer 47

Hof

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Sonntag, 20. November, 14.30 Uhr, an der Friedhofskapelle

Die Gedenkstunde hält Pfarrer Martin Müller von der Christuskirche, begleitet vom CVJM-Posaunenchor.

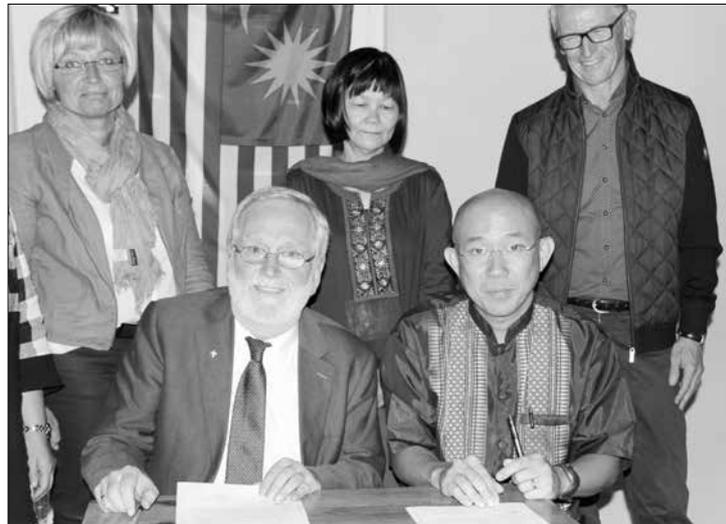
Hof

Partnerschaft mit Malaysia bekräftigt

Die Synode des Dekanats beschloss eine Vereinbarung mit den Christen in Fernost und beschäftigte sich mit der Reformation.

Vor zwei Jahren hatte die die Synode beschlossen, partnerschaftliche Kontakte mit dem Norddistrikt der Lutherischen Kirche in Malaysia aufzunehmen. Nun hat das „Kirchenparlament“ diese Entscheidung bekräftigt. Einmütig stimmte es bei seiner letzten Tagung Ende Oktober für eine Partnerschaftvereinbarung mit den Christen in Fernost. Diese sieht unter anderem vor, sich regelmäßig auszutauschen, einen jährlichen Partnerschaftssonntag zu feiern, füreinander zu beten und sich zu besuchen. Die beiden Dekane Lee Chin Kiang und Günter Saalfrank unterzeichneten für die zwei Kirchenbezirke die Vereinbarung.

Dekan Lee Chin Kiang hat im Rah-



Die beiden Dekane Lee Chin Kiang (vorne rechts) und Günter Saalfrank unterzeichneten für die zwei Kirchenbezirke die Vereinbarung. Hinten von links: Monika Köppel-Meyer, Linda Wong, Gerhard Ried. Hier nicht im Bild ist Dagmar Zaha.

men des Besuchs der Delegation aus Malaysia im Dekanat Hof die Predigt im Gottesdienst am Reformationstag in der Michaeliskirche gehalten. Am 31. Oktober war auch der offizielle bundesweite Auftakt

zum Reformationsjubiläum 2017 in der Berliner Marienkirche. Auf der Dekanatsynode in Hof hat Dekan Saalfrank die Reformation und deren Bedeutung für das Dekanat näher beleuchtet:

Die Bundesregierung habe die Reformation als „Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung“ gewürdigt, sagte Saalfrank. „Das ist die eine Seite: die enorme Wertschätzung für die Reformation. Auf der anderen Seite liefern aktuelle Umfragen ernüchternde Erkenntnisse“, berichtete er weiter. „Nach einer kürzlich veröffentlichten Befragung weiß fast jeder dritte Deutsche mit Reformation nichts anzufangen.“

Der Religionssoziologe Detlef Pollock habe es vor einiger Zeit so auf den Punkt gebracht: „Was die Reformation konkret betrifft, so werden deren theologische Inhalte so gut wie nicht wahrgenommen.“ So meine die Mehrheit der Protestanten, man könne vor Gott auch mit guten Werken gerecht werden. Eine der wichtigsten Erkenntnisse Luthers war jedoch, dass man nicht durch gute Werke gerechtfertigt sei, sondern durch den Glauben an Jesus Christus.

Lesen Sie mehr dazu in unseren nächsten Ausgaben.

Gottesdienste

Woche 20. bis 26. November 2016
Stand: 4.11.2016

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs, glz. Kindergottesdienst; Samstag 19.00 Adventssingen mit dem Gemeindechor; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Mederer; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Mederer.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores, Pfr. Bracker, anschl. Kirchenkaffee im Gemeindesaal, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Glas, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Dr. Westerhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfr. Herrmann; Samstag 18.30 Abendmahl und Stille: Evangelische Messe. Ein meditativer und festlicher Gottesdienst am Abend.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst (Fahrdienst), Pfr. Mederer.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Dekan Saalfrank, 10.30 Kirchenkaffee; - Familie Markstein- Gumpertsreuth: 8.30

Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Buchholzer.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 GmbH Gottesdienst: „Wenn alles aus ist. Oder: Wie wir mit dem Tod umgehen können.“, Wolfgang Pohl.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

11.00 Horizonte Gottesdienst; anschl. gemeinsames Mittagessen.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit KiGo (Kirchbus: keine Abholung!), Diakon Richter u. Lektor Butter; - Untertiefengrün: 8.30 Frühgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Diakon Richter u. Lektor Butter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold

Gattendorf

9.30 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles und Totengedenken - unter Mitwirkung des Posaunenchores, Pfr. Güntzel

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen; Posaunenchor; Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann; Friedhof: 10.00 Ökumenische Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Herrmann u. Gemref. Eberhardt; - SELA Seniorenhaus: 10.30 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, 14.00 Gottesdienst, anschl. Totengedenken auf dem Friedhof, Pfr. Grell.

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. Grell.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - Lutherstift: Mittwoch 16.00 Musikalische Andacht; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfr. Winkler, 14.00 Gedenken der Verstorbenen am Friedhof, Pfr. Winkler; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Winkler,

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst mit Verstorbenen- und Gedenken, Pfr. Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht, Fr. Goßler; - Johanneskirche: 10.00 Kindergottesdienst mit Einteilung der Rollen für das Krippenspiel; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, glz. Kindergottesdienst mit Einteilung der Rollen für das Krippenspiel; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Knausenberger, 10.00 Kindergottesdienst.

Töpen

9.30 Bittgottesdienst für den Frieden, anschl. Feier am Denkmal, Pfr. Schneider; - Friedhof: 14.00 Gedenkfeier der Verstorbenen, Pfr. Schneider; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Münchenreuth, Pfr. Schneider, 9.30 Kindergottesdienst Münchenreuth; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst Isaar.

Trogen

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kirchenchor, im Anschluss Gedenkfeier auf dem Friedhof Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Kirchturm der Woche:

Lutherkirche Rehau

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 97. Geburtstag

Babette Thielbeer;

Zum 94. Geburtstag

Helene Peetz;

Zum 91. Geburtstag

Anneliese Achmann; Käthe Hauenstein; Erika Pausch; Frieda Popp; Martha Rietsch;

Zum 80. Geburtstag

Ingeborg Kemnitzer; Eveline Lehmann; Ilse Ultsch; Alma Werner;

Zum 75. Geburtstag

Sigrid Braun-Hofmann; Else Nürnberg; Gisela Schrenk; Christa Stuka.

Zum 70. Geburtstag

Rainer Buschmeyer; Karlheinz Gleich; Bertiel Höllerich; Gisela Kessel; Ingrid Keyseit; Helmut Maisner; Helmut Peetz; Renate Schmidt.

Hof – Lutherhaus Basarverkauf mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 20. November, 10.30 bis 17.00 Uhr, Hofecker Str. 9

Der bisherige Missionsbastelkreis hat sich zu einem Bastelkreis entwickelt, der vorwiegend zugunsten von Projekten der Lutherkirche aktiv ist. Er bietet an diesem Sonntag Adventskränze und Gestecke an; am 1. Advent findet dann der große Weihnachtsbasar statt – ebenfalls von 10.30 bis 17.00 Uhr und wieder mit Kaffee und Kuchen.



Hof – Hospitalkirche Salzburger Advent

Samstag, 26. November 2016,
19.00 Uhr

Die Musiker aus dem Salzkammergut, die zuletzt 2013 in Hof zu Gast waren, wollen ihr Publikum mit echter, handgemachter Volksmusik verzaubern. Unverstärkter Gesang, Trompete, Zither und Hackbrett sind dabei zu hören. Auch ursprüngliche Weihnachtsgeschichten in Mundart hat die Gruppe im Gepäck.

Hof – St. Michaelis Die Adventsandachten beginnen wieder

Samstag, 26. November 2016,
10.45 Uhr

An den vier Adventssamstagen erklingt in Hof's Hauptkirche jeweils von 10.45 bis 11.15 Uhr adventliche Orgelmusik, dazu gibt es einen kurzen geistlichen Impuls.